



FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Standortbestimmung für KMU – mit Weitblick in die Zukunft

Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld für Ostschweizer KMU ist herausfordernd – nicht zuletzt durch die Aufhebung der Frankenuntergrenze und dem damit einhergehenden Preisdruck. Um sich im Wettbewerb nachhaltig zu behaupten, sind bewusste Entscheidungen und Handlungen notwendig, die auf einer ehrlichen Auseinandersetzung mit dem eigenen Unternehmen beruhen. Dabei kann ein Praxisprojekt «Unternehmensanalyse» der Fachhochschule St.Gallen die Führungskräfte von KMU unterstützen.

Claudia Brönimann

Stv. Leiterin Wissenstransferstelle WTT-FHS

Unternehmerinnen und Unternehmer von KMU sind oftmals stark durch das Tagesgeschäft absorbiert, weshalb es ihnen an Zeit und Musse fehlt, systematisch die Stärken und Schwächen ihres Unternehmens sowie die Chancen und Gefahren des Marktes zu analysieren, um dann die mittel- bis langfristige strategische Ausrichtung bewusst zu definieren. Aber genau dieses Versäumnis kann früher oder später zu gravierenden und teilweise aufgezwungenen Veränderungsprozessen des Unternehmens führen. In diesem Zusammenhang verweisen zahlreiche empirische Studien auf den positiven Zusammenhang eines systematischen Führungsprozesses und der Performance des Unternehmens. Dieses Wissen gilt es zu nutzen, indem sich die Führungskräfte nebst der operativen Hektik Zeit für strategische Überlegungen einräumen.

Unternehmensanalyse für KMU

Für eine umfassende Standortbestimmung sowie für erste Anstösse, Hinweise oder Bestätigungen für Veränderungsmassnahmen sind nebst der Ressource Zeit fachliches und methodisches Know-how notwendig. Hier können Studierende des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule St.Gallen (FHS) unterstützend tätig sein. In Teams von vier bis fünf Studierenden, eng begleitet von Dozierenden der FHS, werden methodisch fundierte und neutrale Gutachten zu Händen von Führungskräften von KMU erstellt. Basierend auf einem für KMU spezialisierten Strategieansatz durchleuchten die Studierenden das Un-



ternehmen in der Tiefe und befragen unter anderem das Management, Experten und Kunden, um eine unabhängige Sicht über das Unternehmen zu gewinnen und darzulegen. Diese Analyse führt dann zu konkreten strategischen Stossrichtungen sowie direkt umsetzbaren Massnahmen für das Unternehmen.

Angewendete Methodik

Für eine glaubwürdige und systematische Standortbestimmung ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich in der Praxis erprobte Methodik essentiell. Im Praxisprojekt Unternehmensanalyse der FHS St.Gallen wird hierfür der «KMU*STAR-Navigator» der Autoren Lombriser, Abplanalp und Wernigk angewendet. Diese Methodik ist das Resultat einer mehrjährigen Forschungs- und Beratungstätigkeit dieser drei Autoren und fokussiert sich auf strategischen Themen, die für KMU relevant sind. Die beiden Kernelemente des «KMU*STAR» sind die Situations- und die Ausblicksanalyse, deren Substanz in eine aussagekräftige SWOT mündet (Stärken-Schwächen/

Chancen-Gefahren-Analyse). Insgesamt werden zu beiden breitabgestützten Analysen jeweils neun relevante Themengebiete untersucht. Die Situationsanalyse umfasst alle Überlegungen zur aktuellen Situation des Unternehmens und der Branche, wie zum Beispiel dem Benchmark zu den Mitbewerbern oder der Ausarbeitung von bestehenden Fähigkeiten und Ressourcen. Das Gegenstück, die Ausblicksanalyse, stellt die Entwicklung und den Erfolg des Unternehmens in Zukunft dar. Für diese spannende Einschätzung werden unter anderem relevante Trends ermittelt sowie die Entwicklung des Geschäftspotenzials beurteilt. In einem letzten Schritt werden gestützt auf diesem Gutachten konkrete und umsetzbare Anstösse für die mittel- bis langfristige Unternehmensentwicklung vorgeschlagen.

Detailliertere Informationen:

www.fhsg.ch/praxisprojekte

Claudia Brönimann

Stv. Leiterin Wissenstransferstelle WTT-FHS, claudia.broenimann@fhsg.ch, 071 226 17 35

Unternehmensanalyse			
Auftraggeber	Termin	Team	Kosten
KMU jeglicher Branche in der Ostschweiz	Sept. 2016 bis Jan. 2017	4–5 Studierende, 800 Stunden Arbeit, von Dozierenden begleitet	CHF 500 (exkl. Spesen)